



---

## iClimber-DCX mit Thermo-Peer

Bedienungsanleitung

---



## Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	Seite	4
2. Inbetriebnahme	Seite	6
3. Bedienelemente	Seite	7
3.1 LCD-Anzeige und LCD-Tasten	Seite	7
3.2 Bedienlogik der Tasten	Seite	8
3.3 Tastenblockierung («Key-Lock»)	Seite	9
3.4 Bedeutung der LCD-Icons	Seite	10
3.5 Drehring	Seite	11
3.6 Batteriefach	Seite	11
4. Funktionen und Bedienung	Seite	12
4.1 Time (Zeit und Wecker)	Seite	14
4.1.1 Lokale Zeit (T1)	Seite	15
4.1.2 Zeitzone (T2)	Seite	16
4.1.3 Weckzeit (AL)	Seite	16
4.2 Timer	Seite	18
4.3 Sport (Stoppuhr, VERTIC-LOG, Peer)	Seite	21
4.3.1 Stoppuhr (mit LAP und VERTIC-LOG)	Seite	23
4.3.2 Peer-Einstellungen	Seite	33
4.4 Data Log (Abruf gespeicherter Daten)	Seite	35
4.5 Altimeter (Höhenmesser, Thermometer, Thermo-Peer)	Seite	41
4.6 Barometer (Luftdruck, Wetter, Masseinheiten)	Seite	45
4.7 Compass (Kompass)	Seite	50
5. Batteriewechsel	Seite	54
6. Pflege des Gerätes	Seite	54
7. Support	Seite	55
8. Technische Daten	Seite	56
9. VERTIC-LOG – wie einsetzen?	Seite	57

10. Thermo-Peer	Seite 59
10.1 Inbetriebnahme des Thermo-Peer	Seite 60
10.2 Bedienelemente des Thermo-Peer	Seite 61
10.2.1 LCD-Anzeige und LCD-Tasten	Seite 61
10.2.2 Bedienlogik der Tasten	Seite 62
10.2.3 Bedeutung der LCD-Icons	Seite 63
10.2.4 Einstellung der Zeit	Seite 64
10.2.5 Einstellung der Temperatur-Einheit	Seite 65
10.2.6 Sync-Mode aktivieren	Seite 65
10.2.7 Upload-Mode aktivieren	Seite 66
10.2.8 Technische Daten Thermo-Peer	Seite 67
 Kurzanleitung Data-Log	 sep. Blatt

Version 1.7.2009

# 1. EINFÜHRUNG

---

Wir danken Ihnen, dass Sie den **iClimber-DCX** von IROX ausgewählt haben. Sie haben eine hochwertige Armbanduhr in Ihren Händen, die das Resultat aus italienischem Design, Schweizer Engineering, kanadischer und Schweizer Technologie und Fertigung in einer der besten Fabriken im Grossraum Hongkong ist.

Der **iClimber-DCX** bietet Ihnen echte Neuheiten im Armbanduhrmarkt. Unter anderem ist dies die zusammen mit Schweizer Bergführern entwickelte VERTIC-LOG®-Funktion. Neben den im Kapitel 4 beschriebenen Bedienschritten, finden Sie im Kapitel 9 eine Erklärung wie diese Funktion einzusetzen ist und warum Bergführer diese Funktion von uns gewünscht haben.

Die DC-X bietet zusätzliche Funktionen, die mit Peripherie-Geräten («Peer») über ein 2,4GHz-Signal genutzt werden können:

- Thermo-Peer mit THERMO-LOG®
- Heart-Peer (Brustgurt zur Pulsmessung)
- Foot-Peer (Laufsensor für den Schuh)
- PC-Peer (USB-Stick mit PC-Software zur Datenauswertung)

**All diese Peers sind Optionen und können zusätzlich erworben werden.**

Der Thermo-Peer mit der THERMO-LOG-Funktion ist eine IROX-Innovation. Diese Funktion macht die DC-X zur ersten Armbanduhr, die die wirkliche Umgebungstemperatur messen und auch auf der Uhr anzeigen kann.

In dieser Anleitung werden auch Peer-Funktionen beschrieben. Sollten Sie den entsprechenden Peer nicht nutzen, können Sie die entsprechenden Abschnitte einfach überspringen. Ein Peer kann ohne Einschränkungen zu einem späteren Zeitpunkt in Betrieb genommen werden.

Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch. Sie finden darin ein paar nützliche und interessante Angaben, die über die Bedienerklärungen hinausgehen.

## Über IROX

IROX wurde als Marke im Jahre 2002 in der Schweiz gegründet. IROX hat sich als Spezialist für Messgeräte für Wetter, Umwelt und Sport etabliert und ist international präsent. Neben der engen Zusammenarbeit mit den besten Herstellern der Elektronik-Branche weltweit hat IROX auch echte Innovationen entwickelt und marktreif gemacht, die den Markt teilweise total revolutioniert haben. Die Wetterstationen mit dem System Meteotime sind ein Beispiel davon.

Die iClimber-DCX mit dem VERTIC-LOG® wie dem THERMO-LOG® ist auch eine absolute Weltneuheit!

## 2. INBETRIEBNAHME

---

1. Der iClimber wird mit eingelegerter Batterie geliefert, und die Uhr befindet sich in einem batterieschonenden Schlaf-Modus. Die Anzeige ist in diesem Zustand ausgeschaltet, also «leer».
2. Durch Drücken einer beliebigen Taste während mindestens 3 bis 5 Sekunden wird die Uhr aktiviert.
3. Die Uhr kann nun bedient werden wie im Kapitel 4 beschrieben.



### **Wichtiger Hinweis**

Der iClimber ist ein hochwertiges Messgerät mit vielen Funktionen, die Sie beeinflussen können, einige aber auch nicht, da diese dauernd im Hintergrund laufen (z.B. Druckmessung). Seien Sie sich bewusst, dass der aktive Gebrauch jeder zusätzlichen Funktion Strom und damit Batterie braucht. Wenn Sie mehrmals täglich das Hintergrundlicht aktivieren, den Key-Tone verwenden, die Peers oder den Kompass oft gebrauchen, dann wird damit auch die Batterie-Leistung benutzt, und das hat direkten Einfluss auf die Batterie-Lebensdauer.

Wenn Sie auf eine Expedition gehen, bei der Sie die Uhr intensiv nutzen und sich und Ihre Ausrüstung sehr kalten Temperaturen aussetzen werden, empfehlen wir Ihnen stark, Ersatzbatterien mitzunehmen (Typ CR2032).

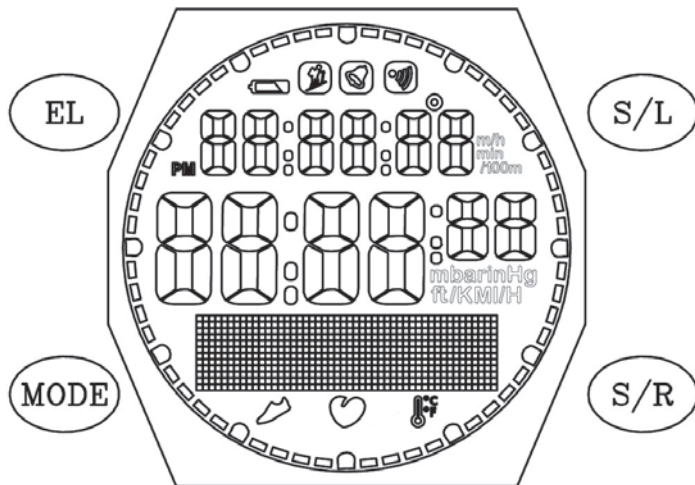
Die Uhr als einfache Uhr am Handgelenk hat eine Lebensdauer von bis zu einem Jahr. Die wiederholte Benutzung vieler Funktionen kann die Batterie-Lebensdauer bis auf ein paar Monate verkürzen!

### 3. BEDIENELEMENTE

---

#### 3.1 LCD-ANZEIGE UND LCD-TASTEN

Sämtliche Funktionen werden auf der Flüssigkristallanzeige (LCD) auf 5 Zeilen dargestellt, und die Bedienung erfolgt über die 4 seitlichen Tasten.



#### Vollsegment-Anzeige mit den vier Tastenbezeichnungen

Werden in dieser Anleitung Anzeigen mit Daten verwendet, werden die Daten darin von denen auf Ihrer Uhr abweichen. Diese gedruckten Anzeigen dienen alleine als Unterstützung zum Verständnis.

### 3.2 BEDIENLOGIK DER TASTEN

Die Funktionen der Tasten werden im Kapitel 4 ausführlich beschrieben.  
Wenn Tastensymbole verwendet werden, merken Sie sich bitte folgende Logik:

 → Taste kurz drücken

 → Taste 2 Sekunden gedrückt halten

 **Gut zu wissen**

**Achtung:** Bitte vermeiden Sie es, bei der Bedienung der Tasten mit einem Finger die Öffnung rechts am Gehäuse zu bedecken. Der Druckfühler für den Höhenmesser/Barometer liegt unmittelbar dahinter und kann durch solche manuelle Operationen in der Messung beeinflusst werden.



### 3.3 TASTENBLOCKIERUNG («KEY-LOCK»)

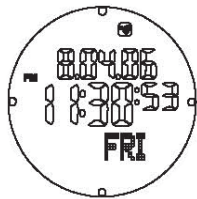
Um ein ungewolltes Betätigen der Tasten zu vermeiden, können Sie die Tasten deaktivieren:

«Key-Lock» aktivieren:

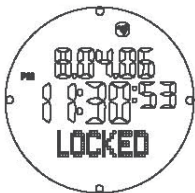


Drücken Sie während mindestens 2 Sekunden die Tasten M und S/L zusammen.

Anzeige wenn «Key-Lock» aktiv:



Sind die Tasten deaktiviert, erscheinen auf der Anzeige am Ring 4 Punkte.



Drücken Sie in diesem Zustand eine einzelne Taste, erscheint unten in der Anzeige kurz der Hinweis «LOCKED».

### «Key-Lock» deaktivieren:



Drücken Sie kurz die Tasten M und S/L zusammen. Die vier Punkte verschwinden und die Tasten sind wieder bedienbar.

### 3.4 BEDEUTUNG DER LCD-ICONS



→ VERTIC-LOG® ist aktiv



→ Wecker ist aktiv



→ Tasten-Ton ist aktiv



→ Batterie schwach (siehe Kap 2, 3.6 und 5)



→ Foot-Peer (Laufsensor) aktiv



→ Heart-Peer (Pulsgurt) aktiv



→ Thermo-Peer aktiv

### 3.5 DREHRING

Der Drehring dient zur Orientierung mit dem Kompass. Die Bedienung wurde bewusst so ausgelegt, dass der Ring sich drehen lässt, aber doch nicht durch leichte Berührungen zu schnell verstellt werden kann.

### 3.6 BATTERIEFACH

1-mal 3-Volt-Batterie des Typs CR2032

Die Batterie können Sie selbst wechseln.

Gehen Sie folgendermassen vor:

- Legen Sie die Uhr mit der Front nach unten auf ein weiches Tuch auf einem Tisch.
- Nehmen Sie ein passendes Geldstück (z.B. eine 2-Euro- oder 2-Franken-Münze) und öffnen Sie auf der Rückseite der Uhr den Drehverschluss im Gegenuhrzeigersinn.
- Ziehen Sie nun die Batterie mit einer Pinzette aus der Halterung heraus.
- Setzen Sie im umgekehrten Ablauf eine neue Batterie in die Uhr ein (achten Sie bitte auf die richtige Polarität).
- Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung noch richtig in der Halterung liegt. Nach Möglichkeit geben Sie etwas Silikonfett auf den Dichtungsring.
- Schrauben Sie den Deckel im Uhrzeigersinn wieder auf die Uhr. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass mindestens eine volle Umdrehung im Uhrzeigersinn ohne grossen Widerstand gemacht werden kann. Ansonsten liegt der Deckel nicht richtig im Gewinde und zu viel Kraft würde das Gewinde zerstören.

Auf [www.irox.com](http://www.irox.com) finden Sie dazu eine Bildanleitung.

## 4. FUNKTIONEN UND BEDIENUNG

---

Der iClimber hat 7 Funktionsfenster. Diese sind:

<b>TIME</b>	Ihre Zeit (T1), eine weitere Zeitzone (T2) und die Weckzeit (AL)
<b>TIMER</b>	Timer 1 und Timer 2
<b>SPORT</b>	Stoppuhr, VERTIC-LOG®, Peer (Suche, Einstellungen, Datenanzeige)
<b>DATA LOG</b>	Abruf der gespeicherten Stoppuhr-Daten (Tourendaten, Rundenzeiten, VERTIC-LOG®, und Peer-Daten-Auswertung, PC-Link)
<b>ALTIMETER</b>	Höhenmesser, aktuelle Temperatur (der Uhr und des Thermo-Peer)
<b>BARO</b>	Luftdruck-Daten, Wettervorhersage und Einstellung der Masseinheiten, THERMO-LOG)
<b>COMPASS</b>	Kompass und dessen Kalibrierung

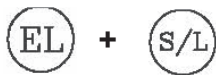


➔ Von Funktion zu Funktion gelangen Sie mit der **MODE**-Taste.

Zwei zusätzliche Funktionen der Uhr haben einen Einfluss in allen Funktionen «übergeordnet» zur Verfügung: das Hintergrundlicht und der Tasten-Ton.

## a) Hintergrundlicht

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine Hintergrundbeleuchtung der Anzeige einzuschalten.



Drücken Sie dazu die beiden Tasten EL und S/L gleichzeitig. Die LCD-Beleuchtung wird dadurch für 4 Sekunden eingeschaltet.



### **Gut zu wissen**

Wenn Sie innerhalb der 4 Sekunden weitere Tasten drücken, bleibt das Licht mit jedem Tastendruck weitere 4 Sekunden eingeschaltet. Das erleichtert zum Beispiel eine Wecker-Einstellung oder DATA-LOG-Auslesung während der Nacht!

## b) Tasten-Ton

Sie können einen Tasten-Ton («Key Tone») ein- oder ausschalten.



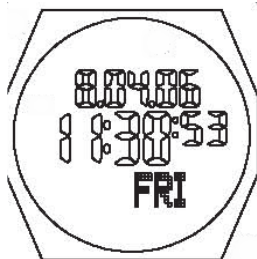
Gehen Sie dazu in die Anzeige der Zeit (mit der Angabe des Tages unterhalb der Zeit!) und drücken Sie S/R2.

Danach erscheint oben in der Anzeige  und der Tasten-Ton ist aktiv.

Die Ausschaltung erfolgt entsprechend in umgekehrter Reihenfolge.

## 4.1 TIME (ZEIT UND WECKER)

Im Zeitfenster sehen Sie die Zeit, das Datum und den Wochentag. Zusätzlich kann eine zweite Zeitzone angezeigt werden sowie ein Wecker mit einem 1-minütigen Weckton aktiviert werden.






→ Drücken bis in der Anzeige TIME erscheint. Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.







→ Auswahl der Anzeige in folgendem Ablauf:  
– Ihre lokale Zeit (T1)  
– andere Zeitzone (T2)  
– Weckzeit (AL)

Je nach Anzeige können unterschiedliche Eingaben gemacht werden.

#### 4.1.1 Lokale Zeit (T1)

-  → Drücken bis in der Anzeige der Tag (3 Buchstaben unterhalb der Minuten) erscheint.
-  → Ein-/Ausschalten des Tasten-Tones.
-  → Damit gelangen Sie in die Zeiteinstellung. Das einzustellende Element beginnt zu blinken, und zusätzlich erscheint ein Text in Englisch, was einzustellen ist. Wenn Sie in der Einstellung während mehr als einer Minute keine Taste drücken, verlässt die Uhr den Einstellmodus automatisch. Die bis zu diesem Ablauf gemachten Einstellungen werden dabei übernommen.

Die Befehle während der Zeiteinstellung sind folgende:

-  → Mit den Tasten verändern Sie den Einstellwert.
- 
-  → Zum nächsten Einstellwert springen (bis zum Verlassen des Einstellmodus).
-  → Den Einstellmodus verlassen. Die bis hier gemachten Einstellungen werden übernommen.

#### 4.1.2 Zeitzone (T2)

In der Zeiteinstellung nach Ablauf 4.2.1 können Sie auch einen «T2 Off-Set» einstellen. Dabei wird für die Zeitzone T2 der eingestellte «OFF Set» von der lokalen Zeit (T1) zugerechnet oder abgezogen. Die Off-Set-Einstellung kann von -23 bis +23 Stunden eingestellt werden.



→ Drücken bis in der Anzeige «T2» klein erscheint.



→ Damit wird die T2 als Hauptzeit in die grosse Anzeige verschoben. Unten (kleinT1) erscheint Ihre «Heimzeit».

#### 4.1.3 Weckzeit (AL)

Die Uhr bietet einen täglichen Weckalarm, der, wenn aktiv gesetzt, zur entsprechenden Zeit während maximal einer Minute ertönt.

Als gültige Zeit für den Wecker gilt dabei die Zeit, die als Hauptzeit (gross) auf der Anzeige erscheint. Das kann T1 oder T2 sein!




→ Drücken bis in «AL» mit der Weckzeit klein erscheint.




→ Aktivieren / Deaktivieren des Weckers. Ist der Weckalarm aktiv, erscheint oben in der Anzeige das Glockensymbol:




-  → Damit gelangen Sie in die Einstellung der Weckzeit. Das einzustellende Element beginnt zu blinken, und zusätzlich erscheint ein Text in Englisch, was einzustellen ist. Wenn Sie in der Einstellung während mehr als einer Minute keine Taste drücken, verlässt die Uhr den Einstellmodus automatisch. Die bis zu diesem Ablauf gemachten Einstellungen werden dabei übernommen.


**Achtung: Der Wecker muss noch separat aktiviert werden!**

Die Befehle während der Weckzeiteinstellung sind folgende:


-  → Mit den Tasten verändern Sie den Einstellwert.



-  → Zum nächsten Einstellwert springen (bis zum Verlassen des Einstellmodus).

-  → Den Einstellmodus verlassen. Die bis hier gemachten Einstellungen werden übernommen.

Der Weckton dauert 1 Minute und, insofern die Weckfunktion nicht deaktiviert wird, ertönt dieser wieder am nächsten Tag.

-  → Den aktuell ertönenden 1-minütigen Weckton können Sie so unterbrechen.

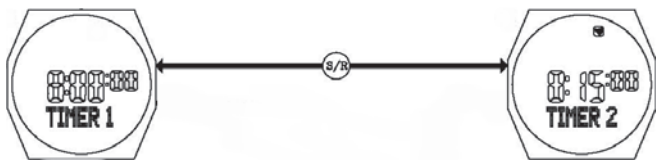
## 4.2 TIMER

In der Timer-Funktion können Sie eine Zeitvorgabe einstellen und diese Zeit in Sekundenschritten auf null zurückzählen lassen.

Es stehen zwei Timer zur Verfügung (TIMER 1 und TIMER 2), die unabhängig voneinander eingestellt werden können.

**M** → Drücken bis in der Anzeige TIMER erscheint.  
Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.

**S/R** → Auswahl des Timers (TIMER 1 ↔ TIMER 2)



**EL2** → Damit gelangen Sie in die Einstellung des Timers.  
Das einzustellende Element beginnt zu blinken, und zusätzlich erscheint ein Text, was einzustellen ist.  
Wenn Sie in der Einstellung während mehr als einer Minute keine Taste drücken, verlässt die Uhr den Einstellmodus automatisch. Die bis zu diesem Ablauf gemachten Einstellungen werden dabei übernommen.

Zur gleichen Zeit kann nur einer der beiden Timer aktiv sein.

Mit den beiden Timern können ein paar spezielle Funktionen ausgeführt werden:

- INT.LEAVE** (Interleave): Nach Ablauf des Timers 1 startet automatisch Timer 2
- REPEAT** (Wiederholung): Sobald der aktive Timer abgelaufen ist (bei Interleave nach Ablauf des Timer 2), beginnt der Zähler wieder von vorne mit dem Countdown.
- CT BEEP** (Countdown-Ton): Während des Rückwärtszählens, werden zu bestimmten Zeiten akustische Signale gegeben: Je 1 Sekunde Ton beim Erreichen der letzten 5, 4, 3, 2 und 1 Minuten; je 1 Sekunde Ton beim Erreichen der letzten 50, 40, 30, 20 und 10 Sekunden. In den letzten 5 Sekunden ertönt ein schnelles Beep-Beep.  
Diese Funktion kann zum Beispiel als Regatten-Timer eingesetzt werden.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit, also beim Erreichen von 0:00:00, ertönt in jedem Fall ein Signal (Dauer: 20 Sekunden).

Zeiteinstellung der Timer: von 0:01 bis 9:59 Stunden in Minuten-Schritten.

Die Befehle während der Timer-Zeiteinstellung sind folgende:



→ Mit den Tasten verändern Sie den Einstellwert.



→ Zum nächsten Einstellwert springen (bis zum Verlassen des Einstellmodus).

Sobald die Einstellungen gemacht wurden, sind folgende Befehle möglich:



→ Start des Timers



→ Stopp des Timers



→ Rücksetzen des Timers auf den Ausgangswert (bei gestopptem Timer)



→ Den ertönenden 20-Sekunden-Ton unterbrechen

### 4.3 SPORT (STOPPUHR, VERTIC-LOG®, PEER)

In der SPORT-Funktion steht die Stoppuhr mit bis zu 99 Runden/Zwischenzeiten (LAP) zur Verfügung. Ein solcher Datensatz kann nach Abschluss der Zeitmessung in einem LOG abgespeichert werden.

Die Beschreibung zur Auslesung der Messblöcke (LOG) finden Sie in Kapitel 4.4

Die zeitliche Auflösung bis zu einer maximalen Rundenzeit von 59 Minuten ist 1/100 Sekunde. Danach und bei der akkumulierten Zeit ist die Auflösung 1 Sekunde.

In der SPORT-Funktion werden neben der Stoppuhr auch Zusatzfunktionen wie VERTIC-LOG und die Peers verwaltet.



- ➔ Drücken bis in der Anzeige SPORT erscheint. Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.

Als Erstes sucht die Uhr während ca. 15 Sekunden nach den bekannten, d.h., den bereits einmal eingeloggten (PAIRED – siehe Kap. 4.3.2.1) Peers. Dabei blinken die Peer-Icons unten auf der Anzeige. (Icons siehe Kap. 3.5)

Wurde noch nie ein Peer eingeloggt, findet kein «SEARCHING» statt.

Achtung:

Während der Anzeige «PEER SEARCHING» können Sie die Stoppuhr mit S/L sofort starten (siehe Kap. 4.3.1).

Die Funktion «PEER SEARCHING» läuft dabei im Hintergrund weiter (allerdings werden die blinkenden Icons dabei nicht mehr angezeigt, nur sobald ein PEER gefunden wurde, erscheint das entsprechende Icon).

Es ist auch möglich, insofern keine Stoppuhr aktiv ist, mit der Taste EL2 sofort in den Einstellmodus zu gelangen (Kap. 4.3.2).



Wird ein Peer als vorhanden erkannt, bleibt das Peer-Icon aktiv in der Anzeige stehen, und nach den 15 Sekunden erscheint kurz (1 Sekunde) der Text «FOUND». Wird kein bekannter Peer gefunden, erscheint «FOUND» nicht.



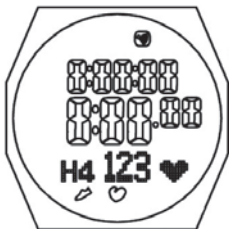
Danach wird die Stoppuhranzeige erscheinen. In der Annahme, dass die Stoppuhr nicht läuft und auf null bereitsteht, erscheint folgende Anzeige:



In beiden Fällen kann die Stoppuhr-Funktion, wie im Folgenden beschrieben, genutzt werden. Dabei ist zu beachten:

- Die Anzeige des Pulses erfolgt nur, wenn ein Pulsgurt (HEART-PEER) aktiv ist.
- Die Anzeige «MEM FULL» bedeutet, dass der Speicher der Daten zur Übertragung auf dem PC mindestens 95% voll ist und weitere Aufzeichnungen bald nicht mehr möglich sind.

### 4.3.1 Stoppuhr (mit LAP und VERTIC-LOG®)



- Akkumulierte Zeit aller LAPs in diesem Messblock
- Laufende Runde (LAP)
- Anzeige des Pulses (nur wenn der Heart-Peer vorhanden ist mit dem Herz-Icon auf der Anzeige)



Zusätzlich wird in der SPORT-Funktion auch die VERTIC-LOG®-Funktion aktiviert/deaktiviert und dann über die Stoppuhr gestartet. Ist der VERTIC-LOG® eingeschaltet, werden beim Aufstieg in den Bergen alle 100 m Netto-Höhenzunahme die Aufstiegsdaten im Rundenspeicher abgelegt. Die LAP-Funktion über die Taste S/L ist dann ausgeschaltet.

Die Bedien-Logik mit oder ohne VERTIC-LOG® unterscheidet sich geringfügig und ist daher im Folgenden separat beschrieben.

Ebenso dient die Stoppuhr dazu, bei der Verwendung von Trainingszonen des Pulsgurtes und/oder des Laufsensors die Zeiten in der jeweiligen Zone aufzuzeichnen.

## Stoppuhr mit LAP-Funktion



→ Start und Wieder-Start («Restart») der Stoppuhr



→ Stoppt den Lauf der Stoppuhr

Bei laufender Stoppuhr:



→ Stoppt Runden/Zwischenzeit. Die Stoppuhr läuft weiter. Während 5 Sekunden bleibt jedoch die LAP-Zeit mit der LAP-Nr. auf der Anzeige stehen. Danach erscheint die laufende Zeit der neuen Runde.

**Achtung: Während der 5 Sekunden kann keine weitere Rundenzeit genommen werden, d.h., die Tasten S/L und S/R sind in diesen 5 Sekunden inaktiv.**

## Bei gestoppter Stoppuhr



- Löschen (ERASE) der Stoppuhr-Zeiten. Es erscheint danach die Frage «ERASE?» auf dem Display. Um das zu bestätigen, muss die Taste nochmals 3 Sekunden gedrückt werden. Die so gelöschten Daten sind danach unwiderruflich gelöscht!  
Wollen Sie die Daten nicht löschen, drücken Sie kurz nochmals die Taste S/R.



- Damit können die Daten in den LOG abgespeichert werden. Es erscheint die Aufforderung «HOLD TO SAVE». Wenn Sie die Taste loslassen, gelangen Sie in die aktuelle Anzeige zurück. Wenn Sie die Taste weitere 3 Sekunden gedrückt halten, werden die Daten in den DATA LOG abgelegt. Es erscheint dann kurz die Meldung «LOG xx SAVED» (xx ist die LOG-Nummer).



Nach erfolgreicher LOG-Abspeicherung wird die Stoppuhr im SPORT-Modus auf den Ausgangswert (0:00:00) gesetzt.

Es stehen maximal 10 LOGs zur Verfügung. Sind alle verwendet, erscheint beim nächsten Speicherversuch die Meldung «ALL LOGS FULL».



In diesem Fall, gehen Sie in die Funktion DATA LOG (siehe Kapitel 4.4), löschen einen LOG und dann zurück in SPORT, um die Abspeicherung vorzunehmen.

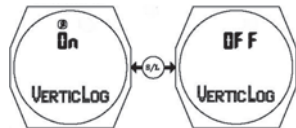
## Stoppuhr mit VERTIC-LOG®-Funktion

Um die Funktion einzuschalten und fortan damit zu arbeiten, muss die Stoppuhr auf 0:00:00 stehen und bereit für einen neuen LOG sein.

Aktivieren/Deaktivieren der VERTIC-LOG®-Funktion:

- EL2** → Damit gelangen Sie ins Einstell-Menü der PEER-Funktionen (siehe 4.3.2) sowie zur Ein- resp. Ausschaltung der VERTIC-LOG®-Funktion. In der VERTIC-LOG®-Funktion gelangen Sie durch dreimaliges Drücken der S/R Taste in folgendem Ablauf: PAIR DEV. → S/R → FOOT PEER → S/R → SET ZONE → S/R → VERTIC-LOG®  
Das einzustellende Element (ON ↔ OFF) beginnt zu blinken.

- S/L** → Mit dieser Taste wird der VERTIC-LOG® aktiviert/deaktiviert. Wenn aktiv, erscheint das Icon .



- EL** → Einstellungen bestätigen und zurück zur Stoppuhr.

Wenn Sie in der Einstellung während mehr als einer Minute keine Taste drücken, verlässt die Uhr den Einstellmodus automatisch. Die bis zu diesem Ablauf gemachten Einstellungen werden dabei übernommen.

Sobald die Stoppuhr gestartet wird, beginnt der VERTIC-LOG® mit der Aufzeichnung des Aufstiegs-Logs.

Pro aufgestiegene 100 m wird eine Runde (LAP) aufgezeichnet. Die ersten 100 m sind LAP 1, die zweiten LAP 2 etc.

Nach total 1000 m effektivem Aufstieg (also 10 LAPs) werden die Zeit und die gemachten Höhenmeter für diese 1000 m zusätzlich abgespeichert (LAP +1000). Das Gleiche wird dann für die nächsten 1000 m usw. gemacht (also LAP + 2000, LAP +3000 etc.)

LAP 1-10 ↔ LAP +1000

LAP 1-20 ↔ LAP +2000

LAP 1-30 ↔ LAP +3000

etc.

### Starten des Aufstiegs

Um die vorher aktivierte VERTIC-LOG®-Funktion zu starten, müssen Sie zu Beginn Ihres zu überwachenden Aufstieges die Stoppuhr starten!



→ Start der Stoppuhr und damit die VERTIC-LOG®-Aufzeichnung

**Achtung:** Die Aufzeichnung des Aufstiegs wird unterbrochen, wenn die Stoppuhr angehalten wird. Drücken Sie die S/R-Taste im Irrtum, machen Sie einen «RESTART» mit der Taste S/L. Die unterbrochene LAP x wird im letzten Stand abgespeichert und es beginnt eine neue LAP x+1 mit dem RESTART. Sollten in der Zeit dazwischen Höhenmeter zurückgelegt worden sein, sind diese in der VERTIC-LOG®-Aufzeichnung verloren. Um die STOP-Taste (S/R) nicht ungewollt zu bedienen, empfehlen wir, die Tasten-Blockierung zu aktivieren.

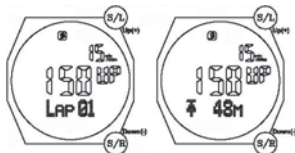
## Bedienung während des Aufstiegs

Für jede LAP sind während des Aufstieges, also bei laufender Stoppuhr, folgende Daten abrufbar:

- Aufstiegsgeschwindigkeit in m/h respektive min/100 m.
- In diesem LAP total aufgestiegene Meter (UP). D.h., wenn Sie 50 m aufsteigen, dann wieder 20 m runter und wieder 40 m hoch, liegen Sie 70 m über dem Startpunkt, als UP wird dann 90 m gezeigt.
- Die LAP-Nummer im 2-Sekunden-Rhythmus alternierend mit den verbleibenden Metern bis die 100 m erreicht sind (im Beispiel oben wären das 30 m).



→ Es erscheint dann folgende Anzeige mit obigen Daten:

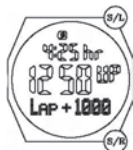


In dieser Anzeige wird immer der letzte Abschnitt (LAP) gezeigt.



→ Mit den Tasten S/L und S/R können Sie vorhergehende Aufzeichnungen abrufen, die dann ca. 4 Sekunden angezeigt werden.

Insofern mindestens 10 LAP abgeschlossen sind, erscheint beim neuerlichen Drücken der EL-Taste die «1000 Meter»-Zusammenfassung.




Analog der einzelnen LAPs kann auch hier mit den Tasten S/L und S/R durch allfällige weitere solche Zusammenfassungen gescrollt werden.




→ Wieder zurück in die laufende Stoppuhr.

## Abschluss des Aufstiegs – Daten in LOG abspeichern

 → Stoppt den Lauf der Stoppuhr

Abspeichern bei gestoppter Stoppuhr:

 → Damit können die Daten in den LOG abgespeichert werden. Es erscheint die Aufforderung «HOLD TO SAVE». Wenn Sie die Taste loslassen, gelangen Sie in die aktuelle Anzeige zurück. Wenn Sie die Taste weitere 3 Sekunden gedrückt halten, werden die Daten in den DATA LOG abgelegt. Es erscheint dann kurz die Meldung «LOG xx SAVED» (xx ist die LOG-Nummer).



Nach erfolgreicher LOG-Abspeicherung wird die Stoppuhr im SPORT-Modus auf den Ausgangswert (0:00:00) gesetzt.

Es stehen maximal 10 LOGs zur Verfügung. Sind alle verwendet, erscheint beim nächsten Speicherversuch die Meldung «ALL LOGS FULL».



In diesem Fall, gehen Sie in die Funktion DATA LOG (siehe Kapitel 4.4), löschen einen LOG und dann zurück in SPORT, um die Abspeicherung vorzunehmen.

**Achtung:**

Um zusätzliche im VERTIC-LOG® aufgezeichnete Daten auslesen zu können, müssen Sie in der Stoppuhr-Funktion nach Abschluss Ihres Aufstieges unbedingt den LOG speichern. Wenn Sie Stoppuhr-Zeiten vor der Abspeicherung löschen, werden auch die VERTIC-LOG®-Daten gelöscht!

**Wichtig:**

Die VERTIC-LOG®-Funktion ist entwickelt worden für Bergsteiger, die einen Aufstieg zurücklegen. Haben Sie den höchsten Punkt Ihrer Tour erreicht, stoppen Sie die Uhr und speichern Sie den LOG ab. Abstiegsdaten machen im VERTIC-LOG® keinen Sinn! Bei längeren Unterbrüchen empfehlen wir, den LOG abzuschliessen und bei Weiterführung der Tour einen neuen LOG zu starten.

Wollen Sie den LOG nicht speichern, können Sie die Daten (Stoppuhr und VERTIC-LOG®) löschen:



→ Löschen (ERASE) der Stoppuhr-Zeiten. Es erscheint danach die Frage «ERASE?» auf dem Display. Um das zu bestätigen, muss die Taste nochmals 3 Sekunden gedrückt werden. Die so gelöschten Daten sind danach unwiderruflich gelöscht! Wollen Sie die Daten nicht löschen, drücken Sie kurz nochmals die Taste S/R und gehen Sie zur LOG-Speicherung.

## Stoppuhr mit RUN-Funktion (FOOT-PEER)



Ist ein FOOT-PEER vorhanden (Icon aktiv auf Anzeige), können die aktuellen Daten wie

«**RUN SPD**»      Geschwindigkeit (km/h)

«**RUN PACE**»    Tempo (min/km)

«**RUN DIST**»    Distanz (km)

angezeigt werden.



Aus der Stoppuhrenanzeige (empfohlen bei laufender Stoppuhr!) rufen Sie sequentiell mit jedem Drücken der Taste obige Daten ab.



1s DLY



1s DLY







1s DLY



### 4.3.2 PEER-Einstellungen

Um die vorhandenen Peers im System einzuloggen (PAIRING) sowie die Kalibrierungen/Einstellungen des Foot-Peers und des Heart-Peers vorzunehmen, muss die Stoppuhr auf 0:00:00 stehen.

In den Peer-Kalibrier-/Einstellmodus gelangen:

-  → Damit gelangen Sie ins Einstell-Menü der Peer-Funktionen. Als Erstes erscheint das Menü «PAIR DEVICE».
-  → Damit gelangen Sie ins nächste Einstell-Menü nach folgendem Ablauf:  
PAIR DEV. → S/R → VALIB FOOTPEER → S/R → SET ZONE → S/R → VERTIC-LOG® → S/R → PAIR DEV. → S/R → etc.  
VERTIC-LOG®: siehe Kap. 4.3.1
-  → Damit treten Sie in den Einstellmodus von der Funktion, die auf der Anzeige erscheint, ein (Funktionen: PAIR DEV., CALIB FOOTPEER oder SET ZONE).
-  → Einstellmodus verlassen und zurück zur Stoppuhr. Wird während ca. einer Minute keine Taste gedrückt, wird der Einstellmodus automatisch verlassen und in die Stoppuhr zurückgekehrt.

#### 4.3.2.1 PAIRING (EINLOGGEN DER PEERS)



Die 3 Icons blinken solange der entsprechende Peer gesucht wird.  
Dauer des Vorgangs: ca. 15 Sekunden.  
Wird ein Peer erkannt, hört das entsprechende Symbol auf zu blinken.

Wurde nach den ca. 15 Sekunden ein Peer erkannt, erscheint kurz diese Anzeige, danach zurück zur Ausgangsanzeige PAIR DEV.

#### 4.3.2.2 PEER-EINSTELLUNGEN (CALIB UND SET ZONE)



In diesem Modus wird der Foot-Peer kalibriert. Lesen Sie dazu die separate Anleitung PEER SETTINGS.



In diesem Modus werden die Trainingszonen des Foot-Peer und des Heart-Peer eingestellt. Lesen Sie dazu die separate Anleitung PEER SETTINGS.

#### 4.4 DATA LOG (ABRUF GESPEICHERTER DATEN)

Zur Bedienung der DATA LOG-Funktion bei Nutzung der VERTIC-LOG®, aber ohne (!) FOOT- und HEART-PEER, können Sie die Kurzanleitung (Short Guide) benutzen.

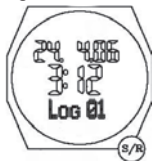
Mit jedem LOG, der mit der Stoppuhr respektive dem VERTIC-LOG® in der Funktion SPORT abgespeichert wurde, sind eine Anzahl weiterer Daten abgespeichert worden. Im DATA LOG können diese LOGs ausgelesen werden und, bei Bedarf, ausgewählte oder alle LOGs gelöscht werden.

Die Speicherkapazitäten sind maximal **10 LOGs** zu je maximal **99 LAPs**.



- Drücken bis in der Anzeige DATA LOG erscheint.  
Oberhalb des DATA LOG erscheint während ca. 1 Sekunde auch eine Nummer von 00 bis 10. Das zeigt Ihnen an, wie viele LOGs sich im Speicher befinden. (Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in der Lösch-Funktion befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.)

Als erste Anzeige erscheint folgende Information («LOG ANZEIGE»):



- Datum der Abspeicherung des LOG x
- Zeit der Abspeicherung des LOG x
- bereiter LOG zur Auslesung
- LOG-Nummer auswählen mit Taste S/R

Hier können zwei Wege eingeschlagen werden:



- LOG-Löschfunktion (einzelne oder alle) – siehe Seite 36



- Weiter zum Auslesen der LOG-Daten – siehe Seite 38

## LOG löschen (ERASE)

Wie auf vorhergehender Seite beschrieben, gelangt man mit der EL2-Taste in die LOG-Löschfunktion. Das Löschen ist wichtig, um alte Daten zu entfernen und Platz für neue Daten zu machen. Haben Sie zum Beispiel 5 Logs, sind diese von 1–5 durchnummeriert. Löschen Sie Nr. 3, rutschen die Nr. 4 und 5 nach unten.

Vor dem Löschen werden Sie aber gefragt, ob Sie die Daten auf den PC laden möchten. Diese Funktion steht in der Ausführung nur zur Verfügung, wenn bei Ihnen der PC-PEER vorhanden ist. Der PC-PEER ist eine Zusatz-Option, die Sie gesondert erstehen können. Mehr Details dazu finden Sie in der mit dem PC-PEER mitgelieferten Anleitung.



Wenn Sie keinen PC-PEER haben, drücken Sie bei Erscheinen des obigen Bildschirms einfach die Taste .

Im Bedienschirm erscheint die zum Löschen bereite LOG-Nr. und die Frage ERASE? (= Löschen ?).



**Wenn ja:** Wählen Sie jetzt mit den Tasten S/L und S/R die entsprechende LOG-Nr. aus. Indem danach nochmals die Taste EL2 gedrückt wird, wird der selektierte LOG aus dem Speicher entfernt. Danach wird die verbleibende Anzahl LOGs angezeigt (verbleiben = REMAIN). Nach 2 Sekunden gelangen Sie in die LOG-Anzeige zurück.

**Wenn nein:** Sie können mit der Taste M weiter zur Frage ALL ERASE?

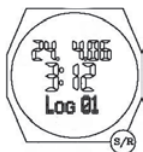


**Wenn ja:** Bestätigen Sie wieder mit EL2. Danach wird die verbleibende Anzahl LOGs angezeigt, also null (= 00 DATALOG). Mit der Taste M gelangen Sie dann zur nächsten Funktion – 4.5 ALTIMETER.

**Wenn nein:** Mit der Taste M zurück zur LOG-Anzeige.

## AUSLESEN DER LOG-DATEN

Wie zu Beginn dieses Kapitels beschrieben, gelangt man mit der EL-Taste in die Auslesung der Daten des in der LOG-ANZEIGE angewählten LOGs.



- bereiter LOG zur Auslesung (hier als Beispiel «01»)
- LOG-Nummer auswählen mit der Taste S/R LOG xx (xx mit S/R auswählen)

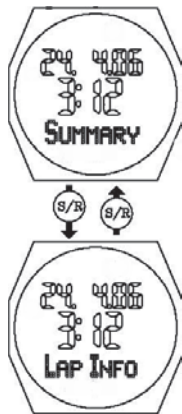
Es stehen sehr viele Daten zur Verfügung. Um sich möglichst klar durch die Daten zu bewegen, stellen Sie sich vor, dass Schubladen mit Dateninhalten geöffnet und geschlossen werden. Die Bedien-Tasten haben dazu eine bestimmte Logik:

- Vorgeschlagene Auswahl akzeptieren und eine «Daten-Schublade» öffnen.
- Innerhalb der Daten-Schublade zur nächsten Information.
- Schublade schliessen und zurück zur letzten Auswahl (wiederholt drücken, um an den Ausgangspunkt, die «LOG ANZEIGE», zu gelangen).

Alle Daten liegen für LOGs bereit, die entweder mit der Stoppuhr oder mit der VERTIC-LOG®-Funktion nach jeweils 100 m Nettoaufstieg abgespeichert wurden. Die einzige Ausnahme sind die LAP+1000, die nur für VERTIC-LOG®-Aufzeichnungen zur Verfügung stehen.

Mögliche Auswahl an «Datenschubladen» (von LOG ANZEIGE mit EL):

**SUMMARY** ← Taste S/R → **LAP INFO**



Mit EL aus SUMMARY: gesamte Zeit des selektierten LOGs, also aller LAPs (TOTAL TIME, Altimeter-Daten ALTI UP, DOWN, MAX und MIN mit S/R auswählen).

Achtung: Sind der Heart- und/oder der Foot-Peer vorhanden, stehen auch dafür Daten im Summary! Der Ablauf ist dann wie folgt: **TOTAL TIME** → **RUN DIST** → **MAX/AVG PACE** → **MAX/AVG HR** → **ALTI UP** → **ALTI DOWN** → **ALTI MAX** → **ALTI MIN** → **RUN LO** → **RUN IN** → **RUN HI** → **HR LO** → **HR IN2** → **HR IN3** → **HR IN 4** → **HR-HI**, auch hier immer mit **S/R** einen Schritt weiter). Mehr Details dazu finden Sie in der Anleitung **PEER SETTINGS**.

- Mit EL aus LAP INFO: gesamte Zeit (ACC.TIME) der einzelnen LAPs in hh:mm:ss. Die gewünschte LAP in ACC.TIME über die Taste S/R auswählen.
- Mit EL aus ACC.TIME: Daten der einzelnen LAPs (LAP TIME in mm:ss: und 1/100 secs, Altimeter Daten ALTI UP, ALTI DOWN mit S/R auswählen.

Achtung: Sind der Heart- und/oder der Foot-Peer vorhanden, stehen auch dafür Daten im Summary! Der Ablauf ist dann wie folgt: **LAP TIME** → **LAP DIST** → **AVG PACE** → **MAX/AVG HR** → **ALTI UP** → **ALTI DOWN**, auch hier immer mit S/R einen Schritt weiter). Mehr Details dazu finden Sie in der Anleitung PEER SETTINGS.

Insofern dieser LOG VERTIC-LOG® Daten hat und mindestens 10 vollständige LAPs hat: Mit EL aus **LAP TIME: LAP+1000** \*

\* Im VERTIC-LOG® wird nach je 10 x 100 m (also 10 LAPs) eine Zusammenfassung abgespeichert (LAP+1000, LAP+2000 etc.). Ist ein solcher Datensatz in einem LOG vorhanden, können aus der LAP TIME / ALTI UP/DOWN-Anzeige wieder mit der EL-Taste diese Daten abgerufen werden. Liegen mehrere Sätze vor, kann mit der Taste S/R durchgescrollt werden.



→ Mit der Taste gelangen Sie während der Auslesung der Daten jederzeit direkt zur nächsten Funktion – siehe Kapitel 4.5 (ALTIMETER)

#### 4.5 ALTIMETER (HÖHENMESSER, THERMOMETER, THERMO-PEER)

Der Höhenmesser (ALTIMETER) funktioniert über die Messung des Luftdruckes. Der Luftdruck wird grundsätzlich durch zwei Faktoren bestimmt:

- das Wetter
- die Höhe über Meer Ihres Standortes



##### **Wichtiger Hinweis**

Die Anzeige in Metern (oder Fuss) unterliegt somit gewissen Schwankungen, die durch den atmosphärischen Luftdruck, ihre vertikalen Bewegungen wie auch durch technische Eigenschaften der Uhr beeinflusst werden können.

Bedenken Sie Folgendes: 1 m Höhenunterschied entspricht ca. 0,1 hPa.

Die Messung des Druckes erfolgt in regelmässigen Abständen und wird intern in der Uhr weiterbearbeitet. Dabei gibt es auch rechnerische Rundungen, die den angezeigten Wert beeinflussen können.

Bevor Sie eine Tour starten oder den Höhenmesser verwenden möchten, empfehlen wir, diesen zu kalibrieren.

In dieser Funktion haben Sie neben diversen Anzeigooptionen auch Funktionen, wie Kalibrierung, Höhenalarm und die Abspeicherung von bis 3 Referenzhöhen.



- Drücken bis in der Anzeige ALTIMETER erscheint.  
(Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.)

Als erste Anzeige erscheint folgender Bildschirm:



- Aufstiegsgeschwindigkeit in m/h oder min/100 m
- Aktuelle Messung des Höhenmeters
- Temperaturmessung an der Uhr

Aufstiegsgeschwindigkeit: Anzeige in m/h. Bis zum Wert von 120 m/h. Danach schaltet die Anzeige auf min/100 m um.

Die m/h beziehen sich auf die letzte Stunde. Sie ziehen also quasi einen Faden der letzten Stunde hinter sich her und für diesen Faden wird der Aufstieg angezeigt.

### Anzeigeoptionen



Im Anzeigefeld der Temperatur kann mit dieser Taste folgende Information angezeigt werden (in der Reihenfolge der Anzeige) :

– Uhrzeit (die Hauptzeit der Uhr, also T1 oder T2 gemäss Kapitel 4.1)



– Tp = Thermo-Peer, die am Thermo-Peer gemessene Temperatur (nur wenn der Thermo-Peer vorhanden und der SEND-Modus aktiviert ist!). Wird während 2 Minuten kein Wert empfangen, erscheinen Striche in dieser Anzeige.

Wichtig: Der Thermo-Peer muss für diese Anzeige im SEND-Modus sein! Beachten Sie dazu die Thermo-Peer-Anleitung im Kapitel 10 (THERMO-PEER)

- Zurückgelegte positive Höhenmeter ↑\*
- Zurückgelegte negative Höhenmeter ↓\*

\* Diese beiden Aufzeichnungen finden nur statt, wenn die Stoppuhr läuft. Sobald die Stoppuhr auf null zurückgesetzt wird, werden auch diese beiden Werte auf null gesetzt. Damit wird sichergestellt, dass der Zeitraum, über den Sie Ihre gemachten Höhenmeter überwachen wollen, auch klar definiert ist.

## Einstellungen (Kalibrierung, Referenz-Höhen, Höhenalarm)



### Wichtiger Hinweis

Wenn Sie eine Höhen-Kalibrierung vornehmen, stellen Sie bitte sicher, dass in diesem Zeitpunkt der TIMER und die STOPPUHR nicht laufen. Die Funktionen können durch den Extra-Speicherbedarf die Kalibrierung negativ beeinflussen.



➔ Damit gelangen Sie in den Einstellmodus mit den Menüs  
SET ALTI – ALTI RECALL – ALTI ALARM



➔ Mit diesen Tasten können Sie zwischen den drei obigen  
Einstellmenüs hin- und herscrollen.



➔ Damit gelangen Sie aus einem der 3 Menüs in die entsprechende  
Einstellung in dem ausgewählten Menü.

### 1) SET ALTI

Die aktuell gemessene Höhe blinkt und kann mit den Tasten S/R und S/L nach oben/unten verstellt (kalibriert) werden.

Bestätigen mit M. Auf der nächsten Anzeige, anwählbar mit S/L und S/R, stehen folgende Möglichkeiten offen: **Curr** ↔ **rEF-1** ↔ **rEF-2** ↔ **rEF-3** ↔ **ABORT**.  
Damit wird bestimmt, ob die eingestellte Höhe nur als aktuelle Anzeige übernommen wird (Curr) oder gleichzeitig noch als eine der Referenz-Höhen (rEF 1-3) gespeichert wird. (ABORT = Einstellung abbrechen.)

Sobald die entsprechen Option auf der Anzeige ist, mit M bestätigen und dann zurück ins Menü SET ALTI.

## 2) ALTI RECALL

Damit können Sie eine der 3 Referenz-Höhen abrufen. Anwählbar mit S/L und S/R:

**rEF-1 ↔ rEF-2 ↔ rEF-3 ↔ ABORT**

(Einstellung der Referenz-Höhen in «SET ALTI»).

Wenn die abgerufene Referenz-Höhe erscheint, kurz M drücken zur Bestätigung und zurück in das Menü ALTI RECALL. Vorher wird für 1 Sekunde die gewählte Referenz-Höhe mit dem Text «APPLY ALTI» erscheinen.

Bei ABORT wird das Abrufen der Referenz-Höhe abgebrochen und man gelangt direkt zurück zum Menü ALTI RECALL.

## 3) ALTI ALARM

Programmierung eines Höhenalarms. Das einzustellende ON oder OFF blinkt und kann mit S/L oder S/R verändert werden. Danach mit M bestätigen.

**Bei OFF:** Zurück zum Menü ALTI ALARM.

**Bei ON:** Weiter zur Einstellung der Höhe, bei der ein akustischer Alarm ausgelöst werden soll (Einstellung mit S/L und S/R). Wird diese Höhe überschritten, ertönt ein endloser Alarm.



### Gut zu wissen

Wenn während der Einstellungen länger als eine Minute keine Taste gedrückt wird, werden gemachte Einstellungen verworfen und der Einstellmodus wird verlassen (zurück zur Anzeige des aktuellen Höhenwertes).

## 4.6 BAROMETER (LUFTDRUCK, WETTER, MASSEINHEITEN)

In der BAROMETER-Funktion wird grundsätzlich der atmosphärische Luftdruck in mbar (hPa) angezeigt.

Dabei stehen folgende Anzeigeoptionen zur Verfügung:

- A)** Anzeige des lokal gemessenen effektiven Luftdruckes (LOCAL) und der Temperatur, gemessen in der Uhr, zusammen mit der graphischen Darstellung des Druckverlaufs der letzten 24 Stunden (horizontal in ½-Stunden-Schritten, vertikal in 1-mbar-Auflösung). Der aktuelle Wert befindet sich dabei auf der rechten Seite des Balken-Diagramms und in der vertikalen Mitte davon.
- B)** Druckanzeige auf Meereshöhe kompensiert (gemäß Einstellung der lokalen Höhe oder des «SEA LEVEL»-Wertes) zusammen mit der aktuellen Temperatur der Uhr und der aktuellen Uhrzeit.
- C)** Tages-MAX-Werte des SEA LEVEL-Druckes wie auch der Temperatur der Uhr.
- D)** Tages-MIN-Werte des SEA LEVEL-Druckes wie auch der Temperatur der Uhr.
- E)** Wettervorhersage/Trend mittels 5 Symbolen und der aktuellen Temperatur der Uhr. Die Wettervorhersage gilt für den nächsten Tag und hat eine Wahrscheinlichkeit von ca. 70%. Wird die Uhr in der Höhe bewegt, kann sich die Vorhersage-Wahrscheinlichkeit reduzieren.

Anzeige Beispiele A–E siehe nächste Seite.

In der BAROMETER-Funktion können auch die Mass-Einheiten eingestellt werden.

## ANZEIGE-OPTIONEN

- M** → Drücken bis in der Anzeige ALTIMETER erscheint.  
(Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion gehen.)

Als erste Anzeige erscheint folgender Bildschirm:



Anzeige A

- S/R** → Mit dieser Taste wird durch die Anzeige-Optionen gescrollt  
(A bis E und retour wieder in A).



Anzeige

B

B2\*

C

D

E

\*B2 erscheint nur, wenn ein Thermo-Peer vorhanden ist.

## ANZEIGE-OPTION F (THERMO-LOG)



Ist ein Thermo-Peer vorhanden (Icon aktiv auf Anzeige) kann die THERMO-LOG-Funktion genutzt werden.



### Wichtig

Der Thermo-Peer muss für die GET DATA-Funktion im Download-Modus sein!  
Beachten Sie dazu das Vorgehen in Kapitel 10 (THERMO-PEER).

Wird nach der Anzeige E (Wettervorhersage) S/R gedrückt, erscheinen folgende Anzeigen:



nach einer Sekunde  
(wenn noch keine  
Daten im LOG)



In dieser Anzeige werden vom Thermo-Peer die Messdaten der letzten 24 Stunden geladen, und zwar in Mess-Schritten von 30 Minuten, das heisst total max. 48 Werte. Die Zahl oben beginnt bei 0 und läuft mit dem erfolgreichen Ladevorgang hoch bis zum letzten vorhandenen Messwert. Dieser Messwert kann kleiner als 48 sein.



→ Mit dieser Taste kann der Vorgang unterbrochen werden und Sie gelangen damit sofort in die Anzeige A.

Sind bereits einmal Daten geladen worden, erscheint eine Anzeige folgender Art:



→ Datum des Messwertes Rxx

→ Zeit des Messwertes Rxx

→ Rxx: Aufzeichnungsnummer. Es erscheint die neueste Aufzeichnung mit der höchsten verfügbaren Eintragsnummer. Dahinter der entsprechende Messwert.



→ Mit der Taste S/L können sequentiell in 30-Minuten-Schritten die vorhergehenden Messwerte angezeigt werden (z.B. R48 → R47 → R46 → R45 → R44 etc.).



→ In der Thermo-Log-Funktion kann mit dieser Taste ein neuer Daten-Ladevorgang gestartet werden.



→ Es erscheint dann die Anzeige «xx GET DATA».



→ Sind keine Daten im Thermo-Peer vorhanden oder ist keine Verbindung möglich, erscheint «Error GET DATA».



→ Mit dieser Taste können Sie in den nächsten Schritt gehen (d.h. je nach Anzeige zurück auf Anzeige A oder «GET DATA»).

## EINSTELLUNGEN

Es stehen in der Anzeige der Messwerte diverse Mass-Einheiten zur Verfügung. Diese können in der BAROMETER-Funktion definiert werden.



- Damit gelangen Sie in den Einstellmodus der Masseinheiten  
DEGREE °C <--> DEGREE °F  
mbar / hPa <--> inHg  
METRIC (m) <--> IMPERIAL (ft)  
Kalibrierung der Druckanzeige (auf dem Niveau SEA LEVEL) \*  
Kalibrierung der Temperaturmessung \*  
Eingabe des aktuellen Wetters (eines der 5 Symbole) \*



- Mit diesen Tasten können Sie zwischen den obigen Einheiten hin- und herschalten.



- Damit gelangen Sie zur nächsten Einstellung. Nach der letzten Einstellung zurück zur BAROMETER-Anzeige.

### \* Achtung

Bei den Einstellungen empfehlen wir die Werte nur zu verändern, wenn eine klare Referenz vorliegt.

Bei der Druckeingabe wird auch die im Altimeter angezeigte Höhe verändert.

Beim Thermometer werden fortan alle Messungen entsprechend korrigiert.

Beim Wetter sind Anpassungen in extremer Wetterlage am einfachsten und wirkungsvollsten.

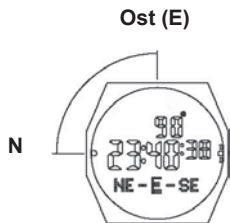
## 4.7 COMPASS (KOMPASS)

Der Kompass basiert auf einem empfindlichen magnetischen Messelement. Es gilt dabei, dass das weiße Dreieck im inneren Ring der Uhr die Richtung der Uhr anzeigt.


In der COMPASS-Funktion wird in der Mitte der Anzeige gross die aktuelle Zeit gezeigt. Oberhalb davon ist eine Anzeige der Himmelsrichtung in Grad (0-359°), unterhalb die Angabe der Richtung der Uhr in den Abkürzungen der 4 Himmelsrichtungen (N, S, W, E=East=Ost), sowie der 4 Nebenhimmelsrichtungen.

Wichtig ist, dass Sie die Uhr zur exakten Peilung waagrecht halten und mit dem Dreieck Ihre Peilung vornehmen. Schauen Sie direkt nach Norden, werden auf der Uhr 0° und NW-N-NE erscheinen.

Am Rande der LCD finden Sie zusätzlich 1 resp. 3 Punkte die sich entsprechend der Peilung ausrichten (1 Punkt: Nord / 3 Punkte: Süd)




Beispiel: Wenn sich Norden um 90° verschoben hat, so befindet sich Norden in der 9-Uhr-Position.

-  → Drücken bis in der Anzeige COMPASS erscheint.  
(Mit der gleichen Taste können Sie, solange Sie sich nicht in einer Einstellung befinden, jederzeit in die nächste Funktion, also TIME, gehen.)

Als Erstes erscheint eine Anzeige, wie auf der vorhergehenden Seite, beschrieben mit der aktuellen Peilung.

Nach ca. 30 Sekunden wird die Peilung ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.

-  → Mit der Taste EL kann die Peilung im COMPASS-Mode für 30 Sekunden wieder eingeschaltet werden.

**Achtung: Es kann vorkommen, dass der iClimber beim ersten Start der Kompass-Funktion nach einer Kalibrierung verlangt. In einem solchen Fall lesen Sie bitte den Ablauf auf folgender Seite in «Einstellungen».**

## EINSTELLUNGEN

Die Kalibrierung ist empfohlen oder nötig, wenn Sie offensichtliche Abweichungen in der Peilung feststellen. Auch bei Geräten, bei denen der Kompass noch nie oder längere Zeit nicht gebraucht wurde, empfiehlt es sich, die Kalibrierung durchzuführen.

Die Eingabe des Deklinationswinkels, der Abweichung zwischen geographischer und magnetischer Nordrichtung, bedingt, dass Sie diesen am Ort des Einsatzes des Kompasses kennen. Sollte dies unmöglich sein, dann belassen sie den Deklinationswinkel auf 0°.

Auf dem Internet finden Sie eine Vielzahl an Informationen dazu (z.B. auf Wikipedia) und auch Links auf Seiten, die über die Koordinaten die Deklination berechnen (z.B. <http://www.ngdc.noaa.gov/geomagmodels/Declination.jsp>).

Der Einstellbereich im iClimber liegt zwischen -90° bis +90°. Es gilt dabei

Deklinationswinkel Ost (E - East) = positive Zahl

Deklinationswinkel West (W) = negative Zahl



- Damit gelangen Sie in den Kalibriermodus (CAL)  
Es stehen zwei Möglichkeiten offen  
– Kalibrierung  
– Einstellen des Deklinationswinkels



- Mit dieser Taste gelangen Sie erst in den Kalibriermodus  
(danach in die Einstellung des Deklinations-Winkels).

oder...




- Mit dieser Taste gelangen Sie direkt in die Einstellung des  
Deklinationswinkels.

## KALIBRIERUNG

In der Kalibrierung erscheint folgender Bildschirm:






Halten Sie die Uhr möglichst flach zum Boden und drehen Sie diese zweimal langsam im Uhrzeigersinn (eine Umdrehung ca. 15 Sekunden).

-  → Mit dieser Taste beenden Sie die Kalibrierung (CAL DONE).  
Nach ca. 2 Sekunden werden Sie aufgefordert, den Deklinationswinkel einzugeben.

## DEKLINATION

In der Deklination erscheint folgender Bildschirm:



-  → Mit diesen Tasten können Sie den Deklinations-Winkel von  $-90^\circ$  bis  $+90^\circ$  verändern (Erklärungen dazu siehe weiter oben in diesem Kapitel).
- 
-  → Nach Abschluss, retour zur Kompass-Peilung.

## 5. BATTERIEWECHSEL

---

Batteriewechselanzeige



Die Batterie hält je nach Nutzung des Gerätes ein paar Monate oder bis zu einem Jahr (beachten Sie dazu das Kapitel 2 «Inbetriebnahme»). Um einen überraschenden und unangenehmen Betriebsunterbruch zu vermeiden, erscheint oberhalb der Datumsanzeige ein Batteriesymbol sobald die Batterie des Gerätes zu schwach wird und ersetzt werden muss.

Zum Batteriewechsel beachten Sie das Kapitel 3.6 (Batteriefach).

Bei einem Batteriewechsel innerhalb einer Minute bleiben gewisse Daten erhalten:

- Weckzeit
- Compass-Kalibrierung
- Data Logs
- Anzeigeeinheiten

Die anderen Einstellungen gehen verloren und müssen neu gesetzt werden.

Bitte denken Sie daran, dass verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll gehören, sondern an den dafür vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden. Unsere Umwelt dankt es Ihnen!

## 6. PFLEGE DES GERÄTES

---

- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen oder über längere Zeit direkter Sonnenstrahlung aus.
- Vermeiden Sie am Gerät starke Schläge oder Schocks jeder Art.
- Benutzen Sie für die Reinigung ein trockenes, sanftes Tuch, das Sie mit einer Mischung aus Wasser und sehr mildem Reinigungsmittel benetzt haben. Sie dürfen niemals flüchtige Substanzen wie Benzol, Verdünner, Reinigungsmittel in Sprühdosen usw. einsetzen.

- Lagern Sie das Gerät, wenn es nicht benutzt wird, an einem trockenen Ort und ausserhalb der Reichweite von Kleinkindern.  
Entfernen Sie in einem solchen Fall unbedingt die Batterie!
- Wenn eine Funktion bei extremer Kälte aktiviert wird, kann es sein, dass die Anzeige unlesbar wird oder sich nicht oder nur sehr langsam ändert. Das ist normal, da die Batterieleistung zu schwach sein kann oder die Flüssig-Kristalle der Anzeige quasi eingefroren sind. Sobald das Gerät sich erneut in einer wärmeren Umgebung befindet, wird das Gerät wieder ordnungsgemäss funktionieren.
- Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung und die sonstigen Unterlagen aus dem Lieferumfang bitte sorgfältig auf, um sie auch später noch lesen zu können.
- Wichtig: Bei allen Irox-Geräten sind sämtliche Entsorgungsgebühren in der Schweiz (vRG) sowie in der EU (WEEE) abgegolten.

## 7. SUPPORT

---

Dieses Gerät ist eine Neuentwicklung der Irox Development Technology. Alle Angaben wurden anhand eines funktionstüchtigen Gerätes gemacht und überprüft. Prototypen wurden vor der Produktion in Expeditionen eingesetzt und erfolgreich getestet. Es kann aber vorkommen, dass Anpassungen und Verbesserungen im Gerät vorgenommen werden, die aus drucktechnischen Abläufen nicht mehr in diese Anleitung einfließen konnten. Sollten Sie Abweichungen feststellen, die Ihnen die Bedienung und den Betrieb des Gerätes erschweren, können Sie über [www.irox.com](http://www.irox.com) immer die letzte gültige Anleitung gratis auf Ihren PC laden (beachten Sie dazu die Versions-Nummer). Wir sind auch dankbar für allfällige Hinweise zu solchen Abweichungen.

© IROX Development Technology

® IROX, iClimber, THERMO-LOG und VERTIC-LOG sind eingetragene Warenzeichen und dürfen ausschliesslich von Irox verwendet werden.

## 8. TECHNISCHE DATEN

---

Wichtig: Alle Daten bei Nominalspannung der Batterie!

**Betriebstemperatur** -10° C bis +60° C (14° F bis 140° F)

### Temperatur-Messung

Messbereich: -40° C bis +90.0° C (-40° F bis 194° F)

Auflösung: 0.1° C (0.2° F)

Messgenauigkeit: +/- 1° C im Bereich von 0° C bis +40° C  
+/- 2° C im restlichen Bereich

### Druckmessung (Barometer/Altimeter)

Messbereich: 300 – 1100 hPa (mBar) (8.86 – 32.48 inHg)  
(entspricht ca. -380 m bis +9000 m)

Auflösung: 0.1 hPa (0.01 inHg), 1 m (3.3 ft)

Messgenauigkeit des Sensors: +/- 1 hPa bei 500–1100hPa

Messgenauigkeit im Einsatz: +/- 3 hPa (beeinflusst durch Umweltbedingungen)  
Messhäufigkeit Altimeter: alle 30 Sekunden.

Bei laufender Stoppuhr alle 2–4 Sekunden  
Messgenauigkeit im Einsatz: +/- 20 m (über 2000 m +/- 1% der Messung)  
(beeinflusst durch Umweltbedingungen)

### Compass

Messbereich: 0 bis 359°

Auflösung: 1°

Messgenauigkeit: +/- 5°

**Quarz Uhr Gangabweichung** +/- 1 Sekunde/Tag

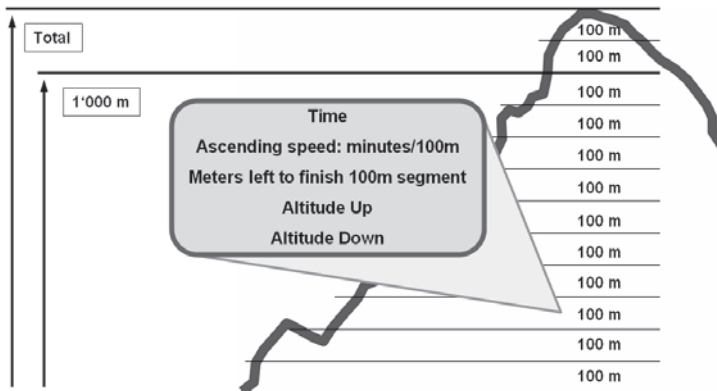
**Spannungsversorgung** 1 Stück CR2032 3-Volt-Batterie

**Abmessungen** 67 g (inkl. Batterie); sichtbare Anzeige Ø 30 mm

## 9. VERTIC-LOG – WIE EINSETZEN?

Mischu Wirth ist ein international anerkannter Bergführer IVBV, Ausbilder, Leiter von Expeditionen in aller Welt und Inhaber der Bergsportschule «MW Guiding» in Bern/Schweiz ([www.mwguiding.ch](http://www.mwguiding.ch)).

Mischu hat mit seinem Team die Funktionen des VERTIC-LOGs spezifiziert.



### **VERTIC-LOG® hat grundsätzlich zwei Anwender-Gruppen:**

- Der interessierte Outdoor-Sportler und Wanderer, der auch den Spass mit der Uhr und dem Überwachen seiner Leistung sucht.
- Der Bergsteiger, der seine Touren und sein Verhalten am Berg professionell durchführen will.

Für den Bergsteiger erklärt Mischu auf der folgenden Seite, wie mit dieser Funktion professionell umzugehen ist.

## **VERTIC-LOG – erfolgreich zum Gipfel!**

Der Bergsport ist schön – und anspruchsvoll. Neben einer guten körperlichen Kondition, einer mentalen Bereitschaft und Belastbarkeit und technischen Fähigkeiten fordert die aktive Ausübung dieses Sports eine klare und durchdachte Strategie mit einem realistischen und abgestimmten Zeitmanagement.

Lassen Sie Ihr theoretisches Wissen und Ihre praktische Erfahrung in die Planung einfließen. Visualisieren Sie sich Ihre Tour vom Start über den Aufstieg, den Aufenthalt auf dem Gipfel über den Abstieg bis zur gewünschten Rückkehr-Zeit. Bedenken Sie dabei, dass sich die Verhältnisse am Berge schnell ändern können. Teilen Sie also Ihre Zeit so ein, dass Sie beim Anzug eines Gewitters frühzeitig und ohne Gefahr zurück sind.

Sobald Sie die Tour starten, beginnen Sie mit dem VERTIC-LOG® Ihren Aufstieg aufzuzeichnen. Der VERTIC-LOG® teilt dabei selbstständig Ihren Aufstieg in Abschnitte von je 100 m effektiven Höhengewinn ein. Noch während des Aufstieges können Sie die wichtigsten Daten jederzeit überwachen und so Ihren Fortschritt mit Ihrem Zeitplan abstimmen. Diese erlaubt es Ihnen nicht zuletzt, sicherheitsrelevante Entscheide zu treffen.

Nach Abschluss der Tour, sei dies zu Hause oder im Biwak, können Sie die im iClimber abgespeicherten VERTIC-LOG®-Daten auswerten und mit dem gemachten Plan vergleichen und wertvolle Rückschlüsse daraus ziehen. Das trägt zum Aufbau und Festigung Ihrer taktischen Intelligenz bei. So festigen Sie zukünftig Ihre Sicherheit am Berg.

Mischu Wirth, im Herbst 2008

**[www.irox.com](http://www.irox.com)**

## 10. THERMO-PEER

---

Im THERMO-PEER ist eine Quarz-Uhr sowie ein Thermometer eingebaut. Die Uhr kann die Zeit im 12- oder 24-Stunden-Format und die Temperatur in ° C oder ° F anzeigen.

Mit dem Velcro-Band kann der Thermo-Peer einfach an Ihrem Sport-Gerät befestigt werden oder in einem Raum zur Temperatur-Überwachung platziert werden.

Wenn Sie bei der Ausübung des Sports die Umgebungstemperatur wissen möchten, dann befestigen Sie den Thermo-Peer so an Ihrer Ausrüstung, dass Ihre Körperwärme nicht die Messung verfälschen kann (z.B. an einem Rucksack soweit wie möglich weg vom Körper und nicht der direkten Sonne ausgesetzt).

Der THERMO-PEER ist wetterfest (Regen, Spritzwasser), jedoch nicht geeignet, um ins Wasser oder in sonstige Flüssigkeiten einzutauchen.

Der Thermo-Peer zeigt die gemessene Temperatur auf der eingebauten Anzeige an und überträgt diese bei eingeschaltetem Modus und insofern er auf der Uhr eingeloggt ist auf den iClimber-DCX.

Die Übertragungsdistanz hängt von der Umgebung (Störeinflüsse, Abschirmungen etc.) ab und von der Batteriespannung des Thermo-Peers und des iClimber-DCX. Beachten Sie dabei, dass kalte Temperaturen die Batterieleistung negativ beeinflussen!

In freiem ungestörtem Feld kann eine Distanz von 10 m und mehr möglich sein. In einem echten Umfeld, wie wir heute leben, sind starke Einschränkungen der Distanz möglich.

## 10.1 INBETRIEBNAHME DES THERMO-PEERS

1. Der Thermo-Peer wird mit eingelegter Batterie geliefert und befindet sich in einem batterieschonenden Schlaf-Modus. Die Anzeige ist in diesem Zustand ausgeschaltet, also «leer».
2. Durch Drücken einer beliebigen Taste während mindestens 5 Sekunden wird der Thermo-Peer aktiviert.
3. Der Peer kann nun bedient werden wie im Folgenden beschrieben.



### **Wichtiger Hinweis**

Der Thermo-Peer ist ein hochwertiges Messgerät mit vielen Funktionen, die Sie beeinflussen können. Ein paar im Hintergrund laufende Funktionen (z.B. die Uhr) sind allerdings nicht beeinflussbar. Seien Sie sich bewusst, dass der aktive Gebrauch jeder zusätzlichen Funktion Strom und damit Batterie braucht. Wenn Sie die aktive Übertragung dauernd aktiviert haben, dann wird damit auch die Batterie-Leistung benutzt, und das hat direkten Einfluss auf die Batterie-Lebensdauer.

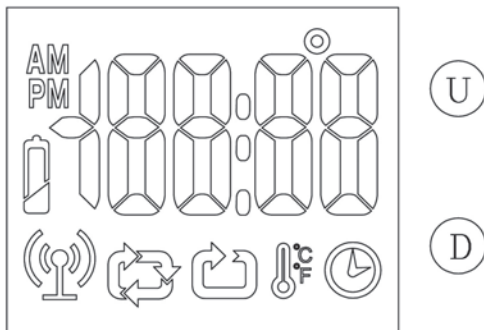
Wenn Sie auf eine Expedition gehen, bei der Sie den Thermo-Peer intensiv nutzen und sich und Ihre Ausrüstung sehr kalten Temperaturen aussetzen werden, empfehlen wir Ihnen sehr, Ersatzbatterien mitzunehmen (Typ CR2032).

Der Thermo-Peer als einfache Uhr hat eine Lebensdauer von bis zu einem Jahr. Die wiederholte Benutzung vieler Funktionen kann die Batterie-Lebensdauer bis auf ein paar Wochen verkürzen!

## 10.2 BEDIENELEMENTE DES THERMO-PEERS

### 10.2.1 LCD-ANZEIGE UND LCD-TASTEN

Sämtliche Funktionen werden auf der Flüssigkristallanzeige (LCD) dargestellt. Die Bedienung erfolgt über die 2 seitlichen Tasten.





#### **Vollsegment-Anzeige mit den zwei Tastenbezeichnungen**

Werden in dieser Anleitung Anzeigen mit Daten verwendet, werden die Daten darin von denen auf Ihrer Uhr abweichen. Diese gedruckten Anzeigen dienen alleine als Unterstützung zum Verständnis.

## 10.2.2 BEDIENLOGIK DER TASTEN


Die Funktionen der Tasten werden im Folgenden ausführlich beschrieben. Wenn Tasten-Symbole verwendet werden, merken Sie sich bitte folgende Logik:

 → Taste kurz drücken

 → Taste 2 Sekunden gedrückt halten

! **Gut zu wissen**

**Achtung:** Der Thermo-Peer ist ein hochempfindliches Gerät. Wenn Sie das Gerät bei der Bedienung in den Händen halten, wird das zu einer Erwärmung und damit zu einer erhöhten Anzeige der Temperatur führen.

 → damit gelangen Sie von Modus zu Modus  
(ZEIT → TEMP → SYNC → UPLAOD → ZEIT etc.)

### 10.2.3 BEDEUTUNG DER LCD-ICONS



→ Zeitmodus



→ Sender eingeschaltet



→ SYNC-Modus (Übertragung des aktuellen Messwertes) aktiv



→ UPLOAD-Modus (Übertragung der Messaufzeichnungen) aktiv



→ Batterie schwach (siehe «Batteriewechsel»)



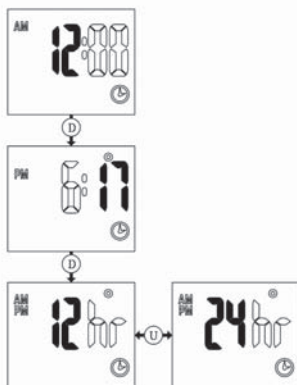
→ Thermometer aktiv (in jedem anderen Modus wird die Messung deaktiviert!)

## 10.2.4 EINSTELLUNG DER ZEIT

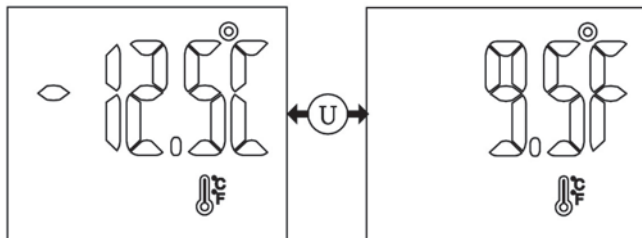
**(D)** → Damit gelangen Sie in den Einstellmodus

**(U)** → Das blinkende Element kann so inkremental verändert werden

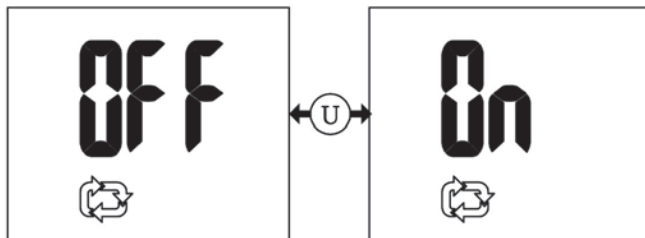
**(D)** → Weiter zum nächsten Einstellelement



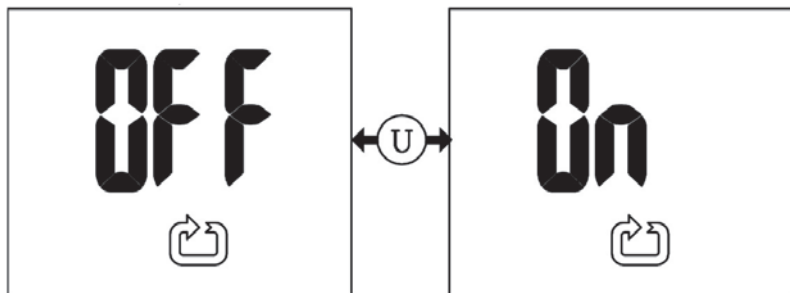
## 10.2.5 EINSTELLUNG DER TEMPERATUR-EINHEIT



## 10.2.6 SYNC-MODE AKTIVIEREN



## 10.2.7 UPLOAD-MODE AKTIVIEREN



## 10.2.8 TECHNISCHE DATEN THERMO-PEER

**Wichtig: Alle Daten bei Nominalspannung der Batterie!**

<b>Betriebstemperatur:</b>	-10° C bis +60° C ( 14° F bis 140° F)
<b>Temperatur Messung</b>	
Messbereich:	-30° C bis +60° C (-22.0° F bis 140° F)
Auflösung:	0.5° C (0.9° F)
Messgenauigkeit:	+/- 1° C im Bereich von 0° C bis +40° C +/- 2° C im restlichen Bereich
<b>Uhr</b>	
Quarzuhr Gangabweichung:	+/- 1 Sekunde/Tag
<b>Spannungsversorgung:</b>	1 Stück CR2032 3-Volt-Batterie
<b>Abmessungen:</b>	20 g (inkl. Batterie)

